



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

18 b Methodius Bischoff vnd Marterer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

September

Item auff dem Berg Aluernio/bey Nifiso/ist an diesem tag geschehen die wunderbarlich eintruckung der H. mafen Christi/in den leib S. Francisci/ Dann diser Mann Gottes ward auff ein zeit vonn Englischer innbrünstigkeit der begird zu Gott vbersich erhaben / vnnnd schawete an den gecreuzigten Christum / wellicher ihm wunderbarlich/ vnnnd doch freundlich erschine/ darauff schöpffet er ein vbermestige/ grosse/ treffliche herhsfrewd/ vnnnd die grewlich anheftung des Creuzes / durchstach sein Seel mit dem Schwert des mitleydens. Vnd nach gethanem haimlichē gesprech mit Christo / ist sein flaisch Christo gleichförmig bezaichnet erschienen/ nemlich/ das die nägelmal an händen vnd füßen auß seinem flaisch auffstünden/auch ein rohtes Wundmal in seiner rechten seytten sich sehen lieffe.

Item die erhebung der H. Junckfrawen Hilcrudis/ deren geburtstag hernach am 27. tag diß Monats gehalten wirdt.

Item die begräbnus der H. Reichtiger vnd Püster Justini vnd Similini/von welchen Gregorius Turonensis schreibt.

b xiiij. Calendas Octobris.

Der XVIII. Tag im Herbstmon.

Bent ist der geburtstag des hayligen Methodii/ wellicher inn der Statt Olimpi/inn Licia/ vnnnd darnach zu Tyro Bischoff war / hat herrliche Bücher geschriben/ vnnnd in der Gefencknus grosse ding geoffenbaret vonn der zukunfft des Antichristi. Ist vnder

vnder dem Kayser Diocletiano zu Calceda in Griechen-
land/ mit der marter gekrönt worden/wie S. Hierony- *De vir. illust.*
mus schreibet.

Item zu Wien in Franckreich / des H. marterers
Gereoli / der ein Wittgefell war des H. Juliani (vonn
wellichem oben am 28. tag Augustmonats) vnnnd ein
Hauptmann vnder dem Kayser Diocletiano. Ward
aus befelch des Pflegers gefangen/gewlich geschlagen/
mit einem schweren last der Ketten beschweret/ vnnnd inn
ein vngewire finstere gefencknuß geworffen/ völgends
kamen die Kriegsknecht zu ihm/trügen das Haupt Ju-
liani in den händen/ vnd sprachen/ Er solt einweder den
Abgöttern opffern / oder auch wie sein Gefell gestraffet
werden. Da er aber in dem Glauben Christi beständig-
lich verharret/ ward er auch enthauptet/ vnd sein Leib/
samt dem Haupt Juliani gen Wien gefürt / vnd ehr-
lich begraben/ welche man nach vilen jaren so vnuerwe-
sen gefunden/ als ob sie erst denselben tag begraben wä-
ren worden.

Item der heyligen marterer Victoris vnnnd Ste-
phane. Diser Victor war ein Kriegsmann vonn Cili-
cia / ist auß befelch des Alexandrinischen Herzogs
Sebastian omb des Christlichen Glaubens willen
grausamlich gepeiniget / seine Finger ihm abgerissen/
inn ein fewrigen Ofen gesetzt / vnnnd darinn drey Tag
vnuerleset bliben : Hat zwey mal tödlich Giffte getrun-
cken/ vnnnd dieweil er vnbeschädigt blib/ beköhet sich/
der/ so ihm das Giffte überait het/ zum Christlichen
Glauben : Ober das alles ward ihm siedendes ol in die
Nasen gegossen/ an ein Rham auffgehendet/ mit Fack-
len an seine Seyten gebrennt : Ezig vnnnd Kalch inn
seinen Mund gegossen/die Augen außgerissen/geschun-
den/

Anno Dñi
160.

M. m.

den/

September

den / hat endlich durch enthauptung den herrlichen
Sig der marter erobert. Von S. Stephana (zu latein
Corona genant) ist am 14. tag May gemeldet worden.

Item zu Mayland des H. Bischoffs vnd Beicht-
elgers Eustorgij / der ein Griech war von dem Constan-
tinopolischen Kayser botschafft weiß gen Mayland ge-
schickt / vnd von dem Volck daselbst zum Erzbischoff er-
wöl. Da er wider zum Kayser kam / vnd ihm solliches
anzaget / schicket er ihn gleich wider gen Mayland /
schenckt im auch die Leiber der heyligen drey König / vnd
Orientischen Weysen / welsche er mit gen Mayland
brachte / von dannen gen Eöln gefürt worden. Eustorgius
aber leuchtet mit vilen tugenten vnd wunderzaichen.

Anno Dñi
1164.

Item zu Abrincas die begräbnus des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Syneris.

Tom. 3. in lib.
de fra. obitu.

Item zu Mayland die begräbnus des H. Beichti-
gers Satyri / der S. Ambrosij Bruder war / vnd hat die
gaben des hayligen Tauffs mit keuschem Leib vnd rat-
nem Herzen vnbesleckt behalten / wie S. Ambrosius
von im schreibe.

Item selige gedächtnus Egberti Bischoffs zu Trier
vnd Beichtigers.

Item seliger gedächtnus Arnolphi des dritten Gra-
fen inn Holand / welcher des gemelten Egberti Bruder
war / vnd vnschuldiglich von den Gottlosen ombbracht
ist worden.

Item selige gedächtnus der Junckfrawen Her-
lindis / der gemelten Egberti vnd Arnolphi Schwe-
ster.